



Steinbeis Beratungszentren GmbH
Steinbeis Beratungszentrum
Wirtschaftsmediation
Leipzig – Stuttgart – Wien – Budapest

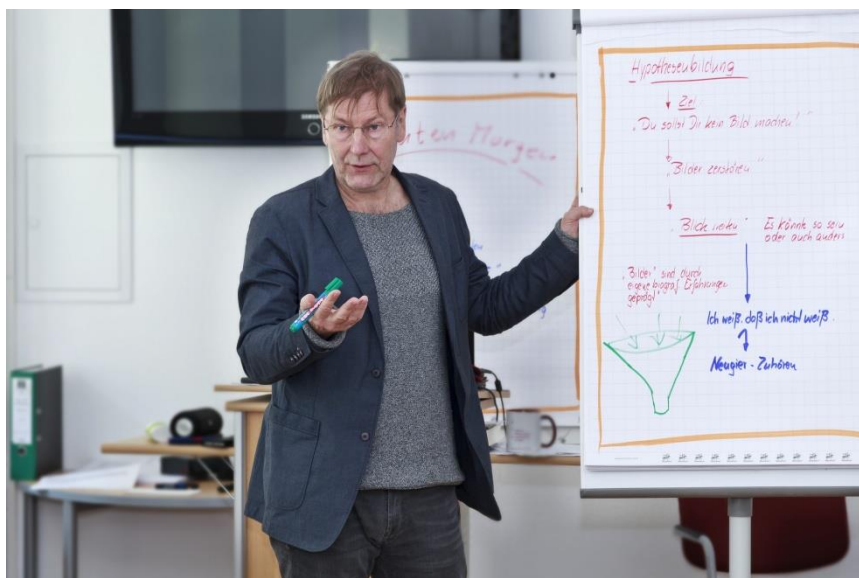
● Akademie
für Mediation,
Soziales und Recht
● Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB

Ausbildung zum Mediator (m/w/d)

Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)

Ausbildungsleitung: Prof. Dr. Gernot Barth

praxisnah | berufsbegleitend | 12 TN



- **4. Ausbildung zum Mediator (m/w/d) Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)**
- **Zertifikatslehrgang** der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis Hochschule
- **Abschluss berechtigt zur Anerkennung durch den Verband**
Deutsches Forum für Mediation e.V. (DFfM), Dachorganisation für Mediation in Deutschland (*bei anderen Verbänden auf Anfrage möglich*)
- **Akkreditiertes Ausbildungsinstitut** des Deutschen Forums für Mediation e.V.
- **Ausbildung entspricht der VDI-Richtlinie 7001**

Steinbeis Beratungszentren GmbH

Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation

Office Leipzig:

Hohe Straße 11, 04107 Leipzig

Tel: (0341) 22 513 18, Fax: (0341) 22 541 351

info@steinbeis-mediation.com

www.steinbeis-ausbildung.com

Inhaltsübersicht

Mediator (m/w/d) Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)

- **Mediationsausbildung bei Steinbeis**
- **Gute Gründe für die Ausbildung bei Steinbeis**
- **Unsere Ausbildungsphilosophie**
- **Mediation als Qualifikation für Ingenieure**
- **Die Ausbildung im Überblick**
- **Prüfung, Abschluss und Zertifizierung**
- **Die Ausbildung im Detail – Modulbeschreibungen**
- **Ihre Ausbildungsleiter und Trainer**
- **Teilnehmerstimmen zur Ausbildung**
- **Termine und Ausbildungsort**
- **Investition in Ihre Fähigkeiten**
- **Ausbildungsanmeldung**
- **Nach der Ausbildung – Wir lassen Sie nicht alleine!**
- **Anmeldeformular**

"Bei uns lernen Sie mediieren und moderieren, nicht referieren."

Langjährige Erfahrung

Steinbeis, als einer der ersten Ausbildungsanbieter in Deutschland, war Pionier auf diesem Gebiet und steht seit vielen Jahren für Kompetenz in Mediation und Konfliktmanagement.

Mediationserfahrene Trainer

ermöglichen den Transfer in die Praxis. Wir forschen, publizieren regelmäßig und führen internationale Mediationsprojekte sowie Konferenzen durch.

Mediation – wir sind immer „am Ball“

Die für Steinbeis typische Symbiose aus Praxis und Wissenschaft ermöglicht, dass wir auch in der Ausbildung immer neueste Erkenntnisse aus der Forschung einbringen können, wie z.B. bei der Einbeziehung von Online-Konfliktlösungsinstrumenten.

Damit setzt Steinbeis immer wieder Maßstäbe. Teile unserer Entwicklungsarbeit haben sich so bewährt, dass auch andere Ausbildungsinstitute auf unsere Erfahrungen und Konzepte zurückgreifen.

Ausbildung „aus einer Hand“ – und dennoch vielfältig

Das Ausbildungskonzept basiert auf langjähriger Erfahrung und einer stetigen Weiterentwicklung durch den Ausbildungsleiter Prof. Dr. Gernot Barth.

Die einzelnen Ausbildungsmodule greifen lückenlos ineinander und ergeben ein stimmiges Gesamtgefüge.

Wir sind „groß“ genug, um eine professionelle Durchführung garantieren zu können, andererseits aber auch noch so familiär, dass eine persönliche und umfassende Betreuung sichergestellt ist.

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

herzlich Willkommen beim Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation!

Wir freuen uns, dass Sie auf unsere Ausbildung "Mediator (m/w/d) Schwerpunkt Planen und Bauen", die wir in Kooperation mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI) anbieten, aufmerksam geworden sind.

Unsere Akademie für Mediation, Soziales und Recht der Steinbeis-Hochschule Berlin ist seit vielen Jahren auf die Forschung und Ausbildung im Bereich Mediation und Konfliktmanagement spezialisiert und hat sich in dieser Zeit zu einem deutschlandweit renommierten Institut entwickelt.

Gerade in den letzten Jahren ist im Rahmen von Bauprojekten und Planungsprozessen der Bedarf an professionellem Umgang mit Bürgerbeteiligungsprozessen und Konflikten stark gestiegen. Als ausgewiesener Kompetenzträger in diesem Bereich kamen wir mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI) in Kontakt. Aus unserem Fachwissen heraus konzipierten wir gemeinsam die auf den folgenden Seiten dargestellte Ausbildung

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer unserer Ausbildung " Mediator (m/w/d) Schwerpunkt Planen und Bauen" willkommen zu heißen und Sie bei Ihren Professionalisierungsbestrebungen unterstützen zu können.

Prof. Dr. Gernot Barth

Leiter und Trainer des Steinbeis-Beratungszentrums Wirtschaftsmediation



✓ **Unser Angebot – ein individuelles, persönliches Vorgespräch**

Sie sind sich nicht sicher, ob die Ausbildung das Richtige für Sie ist? Oder wollen Sie uns persönlich kennenlernen? Kein Problem. Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und nehmen uns ausreichend Zeit für Sie. Uns ist wichtig, dass Ihre Entscheidung für uns wohl überlegt getroffen ist.

✓ **Kostentransparenz von Anfang bis Ende**

Sie buchen die Ausbildung einmalig und haben somit immer den Überblick über Ihre Ausgaben, da keine weiteren Kosten mehr auf Sie zukommen.

✓ **Unsere Ausbildung ist förderfähig**

Nutzen Sie die Angebote zur Weiterbildungsförderung von Bund, Ländern oder der Europäischen Union. Erste Informationen finden Sie unter: www.foerderdatenbank.de.

✓ **Berufsfreundliche Ausbildungszeiten**

Unser berufsbegleitendes Ausbildungskonzept bringt Ausbildung und Job bestmöglich in Einklang und ermöglicht ein intensives und effizientes Arbeiten.

✓ **Maximal 12 Teilnehmer – für ein intensives Lernerlebnis**

Der Austausch verschiedener Professionen, das gemeinsame Lernen und Reflektieren in der Ausbildung bilden eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg. Daher begrenzen wir unsere Ausbildungsgruppen auf max. 12 Teilnehmer.

✓ **Die Seminarunterlagen – umfassende „Lektüre“**

Zur Ausbildung erhalten Sie umfassende Ausbildungsmaterialien, eine Steinbeis-Tasche mit hilfreichen Unterlagen sowie einem "Starterkit". Die Unterlagen aktualisieren wir fortlaufend für Sie.

✓ **Die Betreuung während der Ausbildung - unser Online-Ausbildungsforum**

Über ein geschütztes Forum erhalten Sie im Nachgang eines jeden Moduls eine Fotodokumentation. Außerdem können Sie begleitende Unterlagen downloaden sowie sich mit Ihren „Mitreitern“ austauschen. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch persönlich oder telefonisch während Ihrer Ausbildung zur Verfügung.

✓ **Abschluss mit Zertifikat der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule**

Bei Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben und die einen hervorragenden Ruf genießt.

✓ **Verbandszertifizierung**

Wir sind akkreditiertes Ausbildungsinstitut des Deutschen Forums für Mediation e.V. (DFfM). Nach Dokumentation von zwei Mediationsfällen haben Sie die Möglichkeit, zusätzlich eine Verbandsanerkennung des DFfM zu erhalten. Damit werden Sie auch in der Mediatorenliste des DFfM geführt.

✓ **Die Betreuung nach der Ausbildung - Steinbeis-Mediationsforum e.V.**

Wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht allein. Unser Alumni-Verein begleitet Sie auch nach der Ausbildung und fördert den fachlichen Austausch zwischen Mediatoren unter Einbeziehung von Unternehmen. Damit wollen wir gewährleisten, dass sich Ihre Investition in die Ausbildung auch nachhaltig auszahlt.

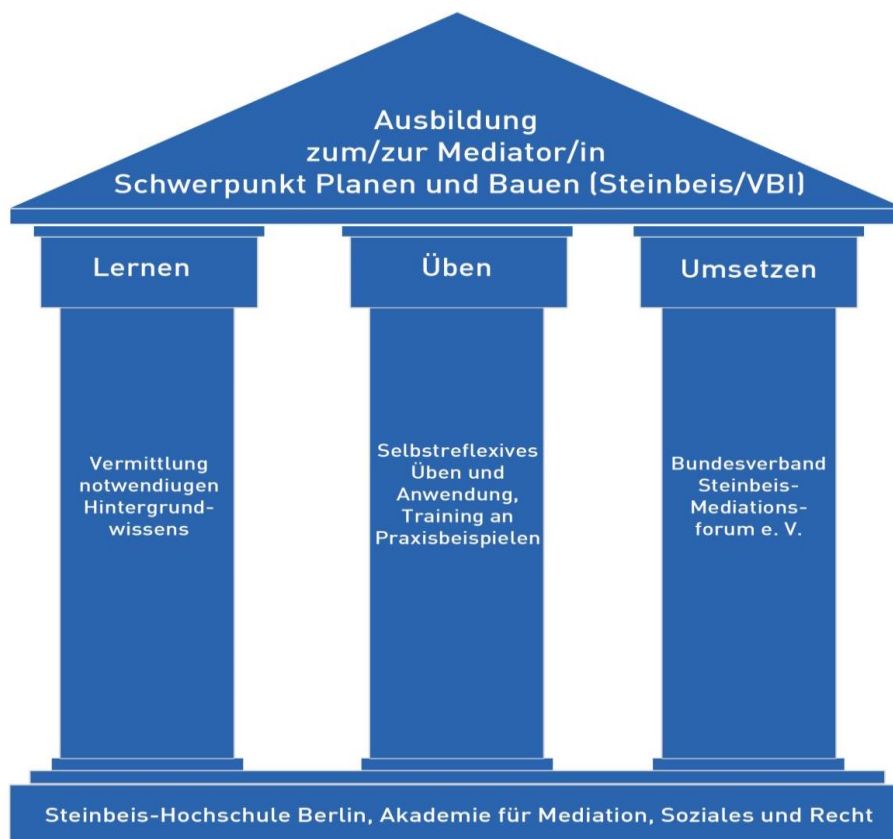
✓ **Die Steinbeis-drei Säulen-Methodik: Lernen-Üben-Umsetzen**

Getreu unserer Steinbeis-Philosophie achten wir auf ein angemessenes Verhältnis von Anwendung und fundiertem Hintergrundwissen.

Die Vermittlung notwendigen Hintergrundwissens zeichnet die erste Säule aus. Eine fundierte Basis gibt Orientierung und Sicherheit.

Die zweite Säule beinhaltet selbstreflexives Üben und Anwenden. Sämtliche Fragestellungen und Inhalte des Seminars werden anhand von Praxisbeispielen trainiert und erörtert.

Die dritte Säule stellt die Umsetzung in der beruflichen Praxis dar, die Grundlagen dafür werden im Seminar geschaffen. Unser Alumni-Verein begleitet Sie beim Praxistransfer und unterstützt Sie bei der Überführung der erlernten Techniken in konkreten Projekten.



✓ **Neue Wege gehen: Mediation als Qualifikation für Ingenieure**

Konflikte entstehen oft aus Missverständnissen, unklaren Kompetenzen, unterschiedlichen kulturellen Werten und Zielvorgaben sowie gegensätzlichen Meinungen und Ansichten vieler Beteiligter.

Die Konfliktlösung unter Einbeziehung aller Parteien kann dabei oft herausfordernder sein als die ingenieurtechnische Lösung selbst.

Auf diesem Gebiet offeriert die Mediation als vermittelnde, kooperative Konfliktlösungsmethode besondere Chancen. Sie ermöglicht, die verschiedenen Interessenslagen der Beteiligten frühzeitig und strukturiert in den Planungsprozess einzubeziehen.

Darüber hinaus kann die Mediation bestehende Hierarchieebenen und damit verbunden Machtungleichgewichte einebnen und somit zu nachhaltigen Konsenslösungen führen, die von der Allgemeinheit anerkannt werden.

Führungskräfte und Ingenieure, die eine Ausbildung zum Mediator absolviert haben, steht mit der Mediation ein praxistaugliches Instrument für den beruflichen Alltag zur Verfügung.

Auch für Projektplaner, Regionalmanager, Mitarbeiter von Planungsbehörden oder aus der Energiewirtschaft ist diese Ausbildung eine wertvolle Zusatzqualifikation, die die Arbeit im komplexen Feld von Planungsprozessen erfolgreicher macht.

Mediative Kompetenzen stellen eine zentrale Schlüsselqualifikation dar. Damit lässt sich Mediation nicht nur in Ihr berufliches Umfeld integrieren, sondern auch Ihr eigenes Konflikt- und Persönlichkeitsverhalten weiterentwickeln.

Sie sind als Gestalter regelmäßig in Planungsprozessen involviert und wollen die Bürgerbeteiligungsverfahren zukünftig zielführender und effizienter gestalten? Sie streben eine Professionalisierung Ihrer bereits vorhandenen Konfliktmanagementkompetenzen an?

Dann ist die Ausbildung " Mediator (m/w/d) Schwerpunkt Planen und Bauen" genau das Richtige für Sie. Wie bieten Ihnen die theoretischen Inhalte stets im direkten Praxiszusammenhang an, sodass Sie das erworbene Fachwissen schnellstmöglich in Ihrem eigenen Berufsalltag erfolgreich anwenden können. Ihr Abschluss wird somit allgemein anerkannt.

Ihr Nutzen

- ✓ Sie lernen Methoden und Werkzeuge kennen, um Großprojekte und Vorhaben erfolgreich zu moderieren und mediieren.
- ✓ Sie erkennen Ihren Handlungsspielraum, um Konflikte früh zu vermeiden und entsprechend gegenzusteuern.
- ✓ Sie beherrschen Moderations- und Mediationskompetenzen, um Konflikte zu entschärfen und zu lösen.
- ✓ Sie beeinflussen entscheidend den Erfolg von Projekten und Vorhaben.

| Modulüberblick | Zeitstunden |
|---|-------------|
| Modul 1: Grundlagen der Mediation | 22 |
| Modul 2: Umgang mit Konflikten - Rolle und Haltung des Mediators | 22 |
| Modul 3: Die Kunst des Fragens | 22 |
| Modul 4: Strukturierung und Design von Beteiligungsverfahren | 22 |
| Modul 5: Moderations- und Mediationsmethoden für Großgruppen und Teams | 22 |
| Modul 6: Begleitung der Projektumsetzung, Recht in der Mediation | 22 |
| Online-Mediation (Webinar) | 2 |
| Supervision im Rahmen von Modul 5 und 6 je 4 Stunden | 8 |
| Intervision in selbstorganisierten Gruppen | 16 |
| Studienarbeit und Selbstlernstunden | 119 |
| Praxistransferstunden | 119 |
| ⇒ Abschluss Mediator (Steinbeis) mit Zertifikat Mediator (m/w/d) Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI) | 396 |
| Optional: Anerkennung von Falldokumentationen (für Verbandszertifizierung durch das Deutsche Forum für Mediation e.V.) | |

Der Ablauf der Ausbildung gliedert sich in mehrere Module, die eigenständige, inhaltliche Schwerpunkte beinhalten, aber im Zusammenhang gesehen werden. In den jeweiligen Phasen einer Mediation werden die jeweiligen Schwerpunkte thematisiert und anhand praktischer Übungen und Rollenspiele dargestellt und trainiert. Da die einzelnen Schritte in einer Mediation nicht isoliert betrachtet werden können, orientiert sich die Ausbildung an einer ganzheitlichen und systemischen Betrachtungsweise.

Modul 1: Grundlagen der Mediation

| Thema (Lernziel) | Inhalt und Methode (22 Zeitstunden) |
|---|---|
| Arbeitsgrundlage in der Ausbildung | Erwartungen, Zielstellung, Grundlagen der Zusammenarbeit während der Ausbildung, Methodik, Anwendungsfelder |
| Projektanforderungen | Überblick und Anforderungen der "kommunikativen" Begleitung von Projekten |
| Konfliktfelder und Methoden der Konfliktbearbeitung im öffentlichen Kontext | Besonderheiten, Chancen und Grenzen von kommunikativen Verfahren wie Moderation und Mediation im öffentlichen Kontext |
| Selbsterfahrung als Konfliktvermittler | Selbstreflexion im Rollenspiel |
| Unterschiede der Verfahren | Erarbeitung der wesentlichen Unterscheidungsmerkmale von Konfliktlösmethoden |
| Haltung des Moderators und Mediators | "Vermittlung" als Haltung - Aufgaben und Rollen des Moderators/Mediators |
| Methode | Ressourcenorientierte Hypothesenarbeit zur Bearbeitung von Konfliktszenarien |
| Phasen der Mediation | Training der Mediationsstruktur anhand von Fallbeispielen |
| Kommunikationstechniken der Moderation und Mediation | Kommunikationsmuster und Kommunikationsverlauf |
| "Streifzüge" | Anwendungsfelder und Praxisbeispiele |
| "3 Säulen der Mediation" | Rolle und Haltung des Mediators; Struktur und Ablauf des Mediationsprozesses; Methoden und Techniken der Mediation |

Modul 2: Umgang mit Konflikten - Rolle und Haltung des Mediators

| Thema (Lernziel) | Inhalt und Methode (22 Zeitstunden) |
|---|--|
| Grundlagen | Konfliktfelder bei Planungsprozessen; Entstehungsgründe für Konflikte |
| Moderation von Gruppen | Gestaltung der Vorlaufphase und des Moderationsprozesses |
| Methodik und Techniken | Interventionstechniken; Techniken im Umgang mit den Konfliktparteien |
| Die eigene Rolle in Konflikten und Selbstreflexion im Rollenspiel | Balance zwischen Fach- und Mediationsexperte; Erarbeitung "Konfliktstile"; Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen "Konfliktstils" |
| Ziel der Kommunikation bei komplexen Großprojekten | Anspruch der Moderation und Mediation bei Planungsprozessen |
| Konflikt im öffentlichen Bereich | Konfliktbearbeitung und -tiefe; Problem der Identifikation der Betroffenen; Lage des Kristallisationspunktes |
| Großgruppenkonflikte und Selbstbehauptung in Gruppen | Selbstbehauptung - wie viel "Raum" bekommt der Einzelne in Gruppenkonflikten |
| Emotionen-Grundlage | "Gefühls"-Grundlagen; Selbsttest: Mikroexpressionen; Der eigene Umgang mit Emotionen - Übertragung in der Mediation |
| Emotionsmanagement | Methoden und Techniken im Umgang mit Emotionen |
| Ressourcen | Ressourcen in Konflikten erkennen und im Mediationsprozess nutzen |
| Neutralität und Allparteilichkeit | Erfahrung, Reflexion und Umgang mit der Neutralität und Allparteilichkeit; Supervision |

Modul 3: Die Kunst des Fragens

| Thema (Lernziel) | Inhalt und Methode (22 Zeitstunden) |
|--|---|
| Kommunikation | Wesentliche Kommunikationstechniken; Supervision |
| Grundlagen mediativen Fragens | Einführung in die Technik des Fragens |
| Fragemodell | Wirklichkeits- und Möglichkeitskonstruktionen; Selbstbehauptung und Wechselbezüglichkeit |
| Vertiefung: Hypothesenarbeit | Ressourcenorientierte Hypothesenarbeit in Konflikten - Auswege aus festgefahrenen Konfliktmustern |
| Fragematrix | Das „Neun-Felder-Modell“ des Fragens |
| Fragen zur Selbstbehauptung | Mit reflexiven Fragen die Medianten in ihrer Wirklichkeit abholen; Interessen und Bedürfnisse erarbeiten; Ressourcen erkennen |
| Fragen zur Wechselbezüglichkeit | Wie die Medianten einen anderen Blick auf den Konflikt bekommen; Zirkuläres Fragen – Perspektivenwechsel durch Fragen sowie Arbeiten an Beziehungs- und Konfliktmustern |
| Umgang mit Widerständen in der Mediation | „Verbotene“ Fragen? |
| Lösungsfragen | Fragen zum Entwickeln von Lösungen, Bewerten und Verhandeln |

Modul 4: Strukturierung und Design von Beteiligungsverfahren

| Thema | Inhalt und Methode (22 Zeitstunden) |
|----------------------------------|---|
| "Pre-Projekt" | Vorbereitung von Projekten; Einbindung der wesentlichen "Akteure"; Schaffung einer Arbeitsgrundlage für den Beteiligungsprozess |
| Auftragsklärung | Auftragsklärung mit dem Initiator (z.B. Behörde); Klärung der Rahmenbedingungen, insb. Ergebnisoffenheit; Umgang mit "Sachzwängen" in der Mediation |
| Verfahrensmanagement | Instrumente und Methoden zur Planung von komplexen Mediationsverfahren; Mediationsplanung |
| Formen der Online-Konfliktlösung | Synchrone und asynchrone Online-Mediation; Erfahrungen mit früher Einbindung der Öffentlichkeit |
| Wahrnehmung "online" | Die unterschiedlichen Kommunikationskanäle und deren Ansprache in der Online-Mediation |
| Online-Moderation | Techniken der Online-Kommunikation; Verfahrenssteuerung und Moderation |
| Arbeitsbasis | Kooperationsbasis zwischen Akteuren herstellen |
| "Spezialfälle" und "Klassiker" | Umgang mit "Killersituationen", wie z.B. mangelnder "Wille" zur Konfliktlösung |
| Akzeptanzmanagement | Methoden und Praxisbeispiele |
| Planspiel | Durchführung des Planspiels mit Schwerpunkt Vorbereitung, Auftragsklärung und Arbeitsrahmen |

Modul 5: Moderations- und Mediationsmethoden für Großgruppen und Teams

| Thema (Lernziel) | Inhalt und Methode (22 Zeitstunden) |
|----------------------------------|---|
| Methoden | Methoden für die Kommunikation und Konfliktbearbeitung in Großgruppen |
| Bürgerbeteiligung | Einbindung der "Öffentlichkeit" in den Mediationsprozess |
| Zeitmanagement | Zeitmanagement in der Mediation |
| Gruppendynamik | Umgang mit "Opfern" in der Mediation ("Alle gegen Einen") |
| Delegierte im Mediationsprozess | Umgang mit Vertretern, Einbindung der "Vertretenen", z.B. von Interessengruppen |
| Mediation mit der "Gesellschaft" | Mediation jenseits von "Runder Tisch" - Methoden für Prozesse mit mehr als 20 Beteiligten |
| Moderationstechniken | Gruppensteuerung; Umgang mit Methodenwiderständen |
| Visualisierung | Möglichkeiten der Visualisierung |
| Kreativität | Voraussetzungen für kreative Prozesse schaffen; Kreativitätsmethoden; Grenzen der Kreativität bei Planungsprozessen |
| Bewertung | Methoden zur Bewertung von Lösungsvarianten |
| Co-Mediation | Das Arbeiten im Mediatoren-Team; Modelle der Zusammenarbeit; Ressourcen für den Mediationsprozess, Fallstricke der Co-Arbeit; Supervision |

Modul 6: Begleitung der Projektumsetzung, Recht in der Mediation

| Thema (Lernziel) | Inhalt und Methode (22 Zeitstunden) |
|----------------------------|---|
| Vereinbarung und Umsetzung | Mediationsverfahren vor, parallel zu und nach formal gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren - Möglichkeiten der Anbindung und Grenzen |
| Öffentlichkeitsarbeit | PR- und Öffentlichkeitsarbeit in der Mediation - Instrumente und deren Umsetzung; Kommunikation mit der Presse und Informationsmanagement |
| Marketing und Akquisition | Der beratende Ingenieur als Mediator; Vermarktung der unterschiedlichen Rollen |
| Recht und Mediationsgesetz | Rechtliche Rahmenbedingungen der Mediation; Mediationsvertrag und Mediationsvereinbarung; Geheimhaltung und Vertraulichkeit vs. Öffentlichkeitsarbeit |
| Umsetzung in die Praxis | Entwicklung einer persönlichen „Zielvereinbarung“ für die nächsten Schritte nach der Ausbildung; Supervision |
| Abschlusskolloquium | |

Mediationsanaloge Supervision/Fallbesprechung

Die Supervision fängt dort an, wo die Ausbildung bzw. das Training aufhört - bei der Umsetzung in die berufliche Praxis. Konfliktkompetenzen, mediative Fertigkeiten und die Tätigkeit als Mediator erfordern ein hohes Maß an Erfahrung und Reflexion der beruflichen Arbeit.

Auch das neue Mediationsgesetz sowie unsere Verbandszertifizierung fordern die Supervision als Bestandteil einer guten Ausbildung. Die von uns angebotene mediationsanaloge Supervision basiert auf den Grundsätzen der Mediation.

Ziel der Supervision ist die individuelle Klärung von konkreten Fragen und Fällen. Außerdem findet ein Prozess des kollektiven Lernens und der fachlichen Vertiefung statt. Durch die Supervision werden neue Perspektiven und Optionen entwickelt, Blockaden angegangen, "blinde Flecken" geortet sowie die professionelle Sicherheit und Identität gestärkt.

Intervision

Auch die Intervision ist Bestandteil unserer Ausbildung und wird von unseren Teilnehmergruppen organisiert und durchgeführt.

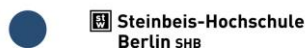
Die Intervision kann zur Reflexion und Besprechung von Fällen, genauso wie zum Üben von speziellen Situationen genutzt werden. In der Ausbildung geben wir Ihnen einen Leitfaden für die Intervision in die Hand.

Für die Intervisionsgruppen stellen wir bei Interesse Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung.

Unser Ziel am Ende der Ausbildung ist, dass Sie in Konflikten souverän und sicher vermitteln können.

Abschluss mit Zertifikat der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule und auf Wunsch mit Verbandszertifizierung.

Akademie für Mediation, Soziales und Recht



Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der Erteilung eines anerkannten DAS (Diploma of Advances Studies) „Mediator (m/w/d) - Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)“ der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule gemäß der geltenden Prüfungs- und Studienordnung ab.

Sie sind berechtigt, die Bezeichnung „Mediator (m/w/d) - Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)“ zu tragen.

Sie haben ein anerkanntes Zertifikat der Steinbeis + Akademie an der Steinbeis-Hochschule, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben und die einen hervorragenden Ruf in der Wirtschaft genießt.

Ausbildungsleitung

Prof. Dr. phil. habil. Gernot Barth leitet seit 2002 das Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation und hat eine Professur für Konfliktmanagement und Mediation an der Fakultät für Business & Economics der Steinbeis-Hochschule inne.



Er forscht und arbeitet praktisch in verschiedenen Bereichen der Mediation. Dabei liegt sein Interesse darin, die Mediation und deren Methodik weiter zu entwickeln. Wichtig ist ihm, umfassend auch selbst als Mediator und nicht nur als Trainer aktiv zu sein. Dabei probiert er entwickelte Methoden in der Mediationspraxis aus und sammelt praktische Erfahrungen, die er wiederum modellhaft aufarbeitet. Er geht dabei häufig auch neue Wege – immer mit dem Anspruch, die Mediation als eigene Profession zu verstehen.

Von diesen Erfahrungen profitieren auch seine Trainings- und Weiterbildungskonzepte zur Mediation. Stets mit dem Ziel, die angewandte Mediationspraxis auch methodisch und wissenschaftlich fundiert zu beleuchten. Denn nur ein gutes Fundament schafft Sicherheit.

Gernot Barth publiziert außerdem die Fachzeitschrift *DIE MEDIATION* und *Schriftenreihe zur Theorie und Praxis der Mediation* im Schneider-Verlag.

Sosan Azad



Sosan Azad ist Mediatorin, Ausbilderin, Organisationsentwicklerin und Supervisorin. Sie war acht Jahre 1. Vorsitzende des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM®) und hat den größten deutschen Mediationsverband damit maßgebend geprägt (2012 – 2019). Sie bietet seit über 25 Jahren vielfältige Leistungen in den Bereichen Konfliktmanagement, Mediation, Mediationsausbildung, Organisationsberatung und Supervision an. Sie ist auf den Bereich Mediation mit Großgruppen und in Beteiligungsverfahren im öffentlichen Raum spezialisiert.

Dirk Sikora



Dirk Sikora ist Diplom-Ingenieur und war 14 Jahre Bereichsleiter im Bereich Infrastruktur eines ÖPNV-Unternehmens und ist Systemischer Business Coach sowie Fachmediator im Bereich Planen und Bauen. In unserer Ausbildung liefert er hochwertigen praktischen Input und bringt die Sicht des Mediationsnutzers in die Ausbildung ein.

Prof. Dr. Bernd Reichelt

Professor für Baubetriebswesen und Projektmanagement an der Fakultät für Bauwesen der HTWK. Er lehrt in den Bereichen Projektmanagement/Projektsteuerung, Bauvertragsgestaltung, Schlüsselfertiges Bauen, Kommunikation, Präsentation und Vertragsgestaltung

Viel interessanter als das, was wir über uns sagen, ist für Sie vielleicht, was Andere über uns zu berichten wissen. Hier ein Auszug unserer Teilnehmerstimmen

„In der Öffentlichkeit und in den Berufsorganisationen der Architekten und Ingenieure werden Formen der Bürgerbeteiligung und Konfliktvermeidung bei großen Infrastrukturprojekten intensiv diskutiert. Um selbst Kenntnisse in Methoden der Konfliktbehandlung, die auch in eigenen Projekten auftreten, zu erwerben, haben wir uns entschlossen einen unserer Geschäftsführer als Mediator ausbilden zu lassen. Unser Herr Hasselmann hat dazu einen gemeinsam mit dem VBI organisierten Ausbildungskurs der Steinbeis-Hochschule besucht. Dort wurden ihm in überzeugender Weise die Grundlagen und Werkzeuge des Verfahrens für die Mediation von Konflikten in der Planungs- und Realisierungsphase von Bauprojekten auch mit Großgruppen vermittelt. Die Dozenten Herr Dr. Barth und Herr RA Böhm konnten dabei sowohl durch ihr Methodenwissen als auch ihre Erfahrungen in selbst durchgeführten Mediationen tiefe Einblicke in die Materie gewähren. Es fehlt den Kursteilnehmern jetzt zwar noch an Erfahrung, sie haben aber die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben Mediationen in Planungs- und Bauprozessen durchzuführen.“

Dipl.-Ing. Hermann Hasselmann

„Die Mediationsausbildung eröffnet die Wahrnehmung und schärft die Sinne für Dinge, die üblicherweise außerhalb des Fokus eines Planers stehen. Ich habe in jeder Einheit dazu gelernt, dabei manches über mich selbst. Zusammenfassend profitiere ich fast täglich von dieser Ausbildung (auch außerhalb von Mediationsverfahren), insgesamt eine lohnende Investition.“

Dipl.-Ing. Hans Rzondkowski

„Frei von Zweifeln bin ich nicht zum ersten Termin des Lehrgangs nach Berlin gefahren. Aber bereits nach dem ersten Modul waren diese beseitigt. Ich konnte so viele Anregungen und Ideen zu Kommunikation und Umgang mit Konflikten mitnehmen, die sich auch sofort im (beruflichen) Alltag umsetzen ließen. Und unbedingt erwähnenswert: sehr freundliche und kompetente Trainer, gute Unterlagen und ein super angenehmes Lehrgangs-Klima mit netten Kollegen an einem passenden Veranstaltungsort. Herzlichen Dank an alle!“

Dipl.-Ing. Bernhard Keim

Termine und Ausbildungsort

Präsenztermine

Modul 1 02.09. - 04.09.2021

Modul 2 07.10.- 09.10.2021

Modul 3 25.11. - 27.11.2021

Modul 4 27.01. - 29.01.2022

Modul 5 03.03. - 05.03.2022

Modul 6 07.04. - 09.04.2022

Modulzeiten: 1.Tag 13:00-19:00 Uhr, 2. Tag 09:00-19:00 Uhr, 3. Tag 09:00-17:00 Uhr

Die Supervision findet vor dem Modul 5 und 6 ab 09:00 Uhr, die Intervision in Eigenregie der Teilnehmenden statt.

Sollte ein Modultermin nicht realisierbar sein, besteht nach Absprache die Möglichkeit, das Modul in einem anderen Kurs nachzuholen.

Seminarort

Steinbeis-Hochschule, Studienzentrum Leipzig

Hohe Str. 11

04107 Leipzig



Investition

Die Ausbildungskosten umfassen Modul 1 bis 6, inkl. Supervision, Intervention und Ausbildungsmaterialien.

Gesamtinvestition: 6.630,00 EUR für VBI-Mitglieder.

Für Nicht-VBI-Mitglieder betragen die Komplettkosten **7.800,00 EUR**

Die Weiterbildung ist von der Umsatzsteuer befreit.

Ratenzahlung kann individuell vereinbart werden.

Förderung über den Arbeitgeber

Viele Unternehmen befürworten die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter durch Freistellung oder finanzielle Unterstützung.

Im Rahmen von individuellen Vereinbarungen gibt es die Möglichkeit, Ihr Qualifizierungsziel in das persönliche Personalentwicklungskonzept zu integrieren. Ferner ist für Bundeswehrangehörige eine Förderung durch den Berufsförderungsdienst (BFD) möglich.

Anmeldung und Bewerbungsunterlagen

Zur verbindlichen Anmeldung senden Sie uns bitte das folgende Anmeldeformular ausgefüllt per Post an:

Steinbeis Beratungszentren GmbH
Steinbeis-Beratungszentrum Wirtschaftsmediation
Hohe Str. 11
04107 Leipzig

Sie können uns den Anmeldebogen auch gerne vorab faxen: +49 (0)3 41-22 54 13 51 oder die Online-Anmeldung auf unserer Website nutzen.

Bewerbungsunterlagen

Gleichzeitig ist die Einsendung eines Lebenslaufs mit Foto sowie einer Zeugniskopie des höchsten Abschlusses (Studium/Beruf) erforderlich. Bitte nutzen Sie dafür folgenden Link:

<https://www.akasor.de/teilnehmer-upload>

Diese Vorgehensweise dient zur Prüfung der Zugangsvoraussetzungen gemäß den Richtlinien der Steinbeis-Hochschule Berlin.

Sie erhalten im Anschluss an die Anmeldung eine elektronische Bestätigung an die angegebene Korrespondenzadresse versandt und die Anmeldung gilt als verbindlich.

Weitere Informationen

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Tel.: +49 (0)3 41-2 24 86 61

Fax: +49 (0)3 41-22 54 13 51

E-Mail: verwaltung@akasor.de

Sie können uns auch gerne zu unseren öffentlichen Abschlusskolloquien besuchen. Gewinnen Sie einen Eindruck unserer Ausbildung und nehmen Sie Kontakt zu unseren Trainern und Absolventen auf. Bei Interesse diesbezüglich stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Wir lassen Sie nach der Ausbildung nicht „alleine“:

Unser Alumni-Verein begleitet Sie nach der Ausbildung und fördert den fachlichen Austausch zwischen Mediatoren unter Einbeziehung von Unternehmen. Damit wollen wir gewährleisten, dass sich Ihre Investition in die Ausbildung auch nachhaltig auszahlt.

Wie Sie von einer Mitgliedschaft im Steinbeis-Mediationsforum e.V. profitieren können:

- Fachlicher Austausch und Vernetzung mit Kollegen
- Intensiver Dialog mit Unternehmen
- Regelmäßige Vorträge sowie Angebote über Fort- und Weiterbildung
- 15% Rabatt auf alle Veranstaltungen des Steinbeis-Beratungszentrums Wirtschaftsmediation (außer Ausbildungen)
- **Im Mitgliedsbeitrag enthalten ist ein Abonnement des Fachmagazins *Die Mediation*** (regulärer Preis im Abonnement: 48,80 EUR)
- Mitarbeit in Fachgruppen, u.a.:
 - Bauen und Planen
 - Familie und Mediation
 - Intervention / Supervision
 - Online-Mediation

Weitere Informationen unter finden Sie auch unter www.steinbeis-mediationsforum.de.



Unser Fachmagazin *Die Mediation*

Durch unsere Herausgeberschaft sind wir immer am Puls der Mediation und des betrieblichen Konfliktmanagement und versorgen Sie mit neuesten Erkenntnissen aus der Forschung und Praxis. Damit Sie auch nach der Ausbildung Ihren Wissensschatz in Sachen Konfliktmanagement ausbauen können, empfehlen wir ein Jahresabonnement mit allen Vorteilen.

Weitere Informationen unter finden Sie unter www.die-mediation.de.

Sie haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Was nun?

Wir bieten Ihnen eine 30-minütige individuelle Beratung durch einen unserer Trainer zu einem Thema Ihrer Wahl. Gern stehen wir Ihnen auch als Supervisor oder als Ratgeber für Ihre ersten Schritte als selbstständiger Mediator zur Seite.

Anmeldung

Vorab per Fax möglich unter: +49 (0)3 41-22 54 13 51

Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation

Hohe Str. 11
04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung des Steinbeis Beratungszentrums Wirtschaftsmediation (SBZ) an:

Titel der Ausbildung: Mediator (m/w/d) Schwerpunkt Planen und Bauen (Steinbeis/VBI)

Termin: 02.09.2021 – 09.04.2022

Preis: 6.630,00 EUR für VBI-Mitglieder, 7.800,00 für Nicht-VBI-Mitglieder (umsatzsteuerbefreit gem. § 4 Nr. 21 UStG)

Ort der Veranstaltung: Steinbeis-Hochschule, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

| | |
|---|---|
| Name, Vorname | |
| Tätigkeit | |
| Firma | |
| Wohnanschrift | |
| Rechnungsanschrift (bitte ankreuzen) | <input type="checkbox"/> privat, siehe Wohnanschrift <input type="checkbox"/> Kostenübernahme durch (bitte vollständige Firmierung angeben): |
| Tel/Fax | |
| E-Mail | |

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Allgemeinen Teilnahmebedingungen** und der **Datenschutzerklärung** der Steinbeis Beratungszentren GmbH habe ich Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Einzusehen unter www.steinbeis-ausbildung.de. Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____